



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt in der CARE Beratungsstelle des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung (RLSB) Osnabrück

eine Psychologische Psychotherapeutin / einen Psychologischen Psychotherapeuten (m/w/d) der Entgeltgruppe 14 TV-L

Der Arbeitsplatz ist befristet bis voraussichtlich zum 31.01.2023 mit der Hälfte der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit (zurzeit 19,9 Wochenstunden) zu besetzen. Es handelt sich um eine Teilzeitvertretung. Eine Verlängerung des Arbeitsverhältnisses wird angestrebt.

Wer sind wir?

Im Fokus unserer täglichen Arbeit stehen die Schülerinnen und Schüler in Niedersachsen.

Die Regionalen Landesämter für Schule und Bildung Osnabrück, Lüneburg, Hannover und Braunschweig sorgen dafür, dass in den Schulen in Niedersachsen hochwertiger Unterricht stattfinden kann. Wir stellen Schul- und Studienseminarleitungen, Lehrerinnen und Lehrer sowie pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein und kümmern uns um deren Anliegen. Wir koordinieren die Unterrichtsversorgung. Wir beraten und unterstützen die Schulen und Studienseminare in schulfachlichen, psychologischen, finanziellen und rechtlichen Fragen.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.rlsb.de>.

Informationen über die Stadt Osnabrück finden Sie unter: <https://www.osnabrueck.de>

Werden Sie Teil unseres interdisziplinären Teams und gestalten Sie mit uns gemeinsam Bildung und Zukunft im Land Niedersachsen.

Was bieten wir Ihnen?

Als moderner und zukunftsorientierter Arbeitgeber bieten wir Ihnen

- interessante, vielfältige und abwechslungsreiche Aufgaben in einem zukunftsweisenden und lebendigen Arbeitsfeld
- interdisziplinäres Arbeiten in einer offenen und freundlichen Arbeitsatmosphäre
- einen sicheren Arbeitsplatz, flexible Arbeitszeitregelungen, jährlich 30 Arbeitstage Erholungsurlaub, Qualifizierungsmaßnahmen und Aufstiegsmöglichkeiten sowie ein betriebliches Gesundheitsmanagement.

Ihre Aufgaben

Mit CARE (Chancen auf Rückkehr ermöglichen) bietet das Land Niedersachsen für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein Serviceangebot zur schnellen und vertraulichen Beratung bei psychosozialen Fragestellungen und unterstützt ggf. bei der Auswahl und Vermittlung passender therapeutischer Interventionen.

Die Landesverwaltung möchte mit einer demografieorientierten Gesundheitsförderung die physische und psychische Gesundheit sowie die Beschäftigungsfähigkeit der Landesbediensteten langfristig erhalten. Insbesondere bei psychischen Erkrankungen ist aufgrund der langen Wartezeiten auf psychotherapeutische Versorgung die Gefahr der Chronifizierung gegeben. Durch diagnostische Beratung und Vermittlung adäquater Interventionen soll die CARE-Beratung in dieser Richtung vorbeugen.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Beratung und Indikationsstellung hinsichtlich der zu erfolgenden präventiven oder therapeutischen Maßnahmen (subklinische, ambulante oder stationäre Versorgung)
- die Diagnostik psychischer Störungen und die Vermittlung entsprechender Interventionsmöglichkeiten, wie z.B. ambulante oder stationäre Therapie und die entsprechende Falldokumentation
- Kooperation mit medizinischen und psychotherapeutischen Leistungserbringern, wie psychosomatischen Kliniken, Rehabilitationseinrichtungen, niedergelassenen Ärztinnen/Ärzten, sowie ärztlichen und psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten
- Mitwirkung bei der Weiterentwicklung von CARE
- Unterstützung bei der Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen für die am Netzwerk beteiligten Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten
- die Durchführung von Informationsveranstaltungen zu CARE, sowie von Seminaren und Vorträgen zu Themen der psychischen Gesundheit
- Teilnahme an Intervision und Supervision

Eine Änderung der Geschäftsverteilung bleibt vorbehalten.

Ihr Profil

Bewerber/innen müssen einen Abschluss als Diplom-Psychologin/Diplom Psychologe oder einen entsprechenden Masterabschluss nachweisen können.

Weitere Voraussetzung ist die Approbation als Psychologische Psychotherapeutin / als psychologischer Psychotherapeut. Bewerben kann sich auch, wer sich in fortgeschrittener Ausbildung befindet.

Bewerberinnen und Bewerber sollten folgende persönliche Eigenschaften mitbringen:

- Fachkompetenz in Diagnostik und Indikationsstellung
- Akzeptanz der Rolle als Beraterin/Berater
- sehr gute Kommunikationsfähigkeit und Durchsetzungsfähigkeit
- hohe soziale Kompetenz und Teamfähigkeit
- hohes Maß an Flexibilität und Belastbarkeit
- Empathie und Selbstreflexion
- Organisationstalent
- Strategisches Denken
- Verständnis für formale Abläufe in einer Landesverwaltung
- Offenheit im Umgang mit Landesbeschäftigten

- Kenntnisse über die Arbeitsbedingungen und Herausforderungen im Lehrerberuf sowie Erfahrungen in der Beratung von Lehrkräften und Schulleitungen sind wünschenswert

Kontakt

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <https://www.rlsb.de>.

Rückfragen zum ausgeschriebenen Arbeitsplatz beantwortet Ihnen gerne Frau Steinfeld (Tel.: 0541 77046-493).

Bei Rückfragen zum Verfahren wenden Sie sich bitte an Frau Mamerow (Tel.: 0541 77046-328).

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung, die Sie bitte bis zum **31.05.2021 unter der Kennziffer OS Z.21 10/21** per Post an die folgende Anschrift richten:

Regionales Landesamt
für Schule und Bildung Osnabrück
Dezernat Zentrale Aufgaben
OS Z.21
Mühlenschweg 8
49090 Osnabrück

Wir können Ihnen Ihre Bewerbungsunterlagen leider nicht zurückschicken, bitte übersenden Sie daher keine Originale, sondern zunächst nur Abschriften / Kopien von Urkunden, Zeugnissen etc.

Hinweise

Das RLSB Osnabrück strebt an, Unterrepräsentanzen im Sinne des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes (NGG) in allen Bereichen und Positionen abzubauen. Über Bewerbungen von Männern freuen wir uns daher besonders. Divers geschlechtliche Menschen werden explizit aufgefordert sich zu bewerben.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen oder Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Schwerbehinderten oder diesen gleichgestellten Menschen wird empfohlen, zur Wahrung ihrer Interessen eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung anzuzeigen.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte begrüßen wir sehr.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie auf unserer Internetseite unter <https://www.rlsb.de/service/stellenausschreibungen/dsgvo>.